

Modulhandbuch

25 007 1. Fach an der LMU

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft[^]}

Technische Universität München

<http://www.tum.de/>

www.sp.tum.de

Allgemeine Informationen und Lesehinweise zum Modulhandbuch

Zu diesem Modulhandbuch:

Ein zentraler Baustein des Bologna-Prozesses ist die Modularisierung der Studiengänge, das heißt die Umstellung des vormaligen Lehrveranstaltungssystems auf ein Modulsystem, in dem die Lehrveranstaltungen zu thematisch zusammenhängenden Veranstaltungsblocken - also Modulen - gebündelt sind. Dieses Modulhandbuch enthält die Beschreibungen aller Module, die im Studiengang angeboten werden. Das Modulhandbuch dient der Transparenz und versorgt Studierende, Studieninteressierte und andere interne und externe Adressaten mit Informationen über die Inhalte der einzelnen Module, ihre Qualifikationsziele sowie qualitative und quantitative Anforderungen.

Wichtige Lesehinweise:

Aktualität

Jedes Semester wird der aktuelle Stand des Modulhandbuchs veröffentlicht. Das Generierungsdatum (siehe Fußzeile) gibt Auskunft, an welchem Tag das vorliegende Modulhandbuch aus TUMonline generiert wurde.

Rechtsverbindlichkeit

Modulbeschreibungen dienen der Erhöhung der Transparenz und der besseren Orientierung über das Studienangebot, sind aber nicht rechtsverbindlich. Einzelne Abweichungen zur Umsetzung der Module im realen Lehrbetrieb sind möglich. Eine rechtsverbindliche Auskunft über alle studien- und prüfungsrelevanten Fragen sind den Fachprüfungs- und Studienordnungen (FPSOen) der Studiengänge sowie der allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung der TUM (APSO) zu entnehmen.

Wahlmodule

Wenn im Rahmen des Studiengangs Wahlmodule aus einem offenen Katalog gewählt werden können, sind diese Wahlmodule in der Regel nicht oder nicht vollständig im Modulhandbuch gelistet.

Qualifikationsprofil des Studiengangs

Verzeichnis Modulbeschreibungen

SP200001: Sportwissenschaft
SP200003: Trainings- und Bewegungswissenschaft II
SP200004: Lehren und Lernen I
SP200005: Lehren und Lernen II
SP200006: Lehren und Lernen III
SP200007: Lehren und Lernen IV
SP200008: Lehren und Lernen V
SP200009: Lehren und Lernen VI
SP200011: Kompetenz in Gesundheitsförderung II (Gym)
SP200012: Kompetenz in Gesundheitsförderung III (Gym)
SP200013: Lehrkompetenz in Sportspielen I
SP200014: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym)
SP200015: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym)
SP200016: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym)
SP200017: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym)
SP200018: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport I
SP200019: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport II
SP200020: Lehrkompetenz im Schneesport I
SP200021: Lehrkompetenz im Schneesport II - Staatsprüfung (Gym, RS)
SP200022: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten I (Gym)
SP200023: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten II - Staatsprüfung (Gym)
SP200024: Lehrkompetenz im Schwimmen I
SP200025: Lehrkompetenz im Schwimmen II - Staatsprüfung (Gym)
SP200026: Lehrkompetenz in Leichtathletik I
SP200027: Lehrkompetenz in Leichtathletik II - Staatsprüfung (Gym)
SP200028: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz I
SP200029: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz II - Staatsprüfung (Gym)
SP200030: Wahlmodul Examenscolloquium
SP200031: Wahlmodul Trainings- und Bewegungswissenschaft
SP200032: Wahlmodul studienbegleitendes Praktikum
SP200033: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym) - Staatsprüfung Volleyball
SP200034: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym) - Staatsprüfung Fußball
SP200035: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym) - Staatsprüfung Basketball
SP200036: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym) - Staatsprüfung Handball
SP200050: Kompetenz in Gesundheitsförderung I (Gym, RS, HS, GS)
SP200092: Trainings- und Bewegungswissenschaft I

Modulbeschreibung

SP200001: Sportwissenschaft

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft[^]}

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Erfolgreiche Klausur.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	45	

Vortrag:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

Die Studierenden werden zur Selbstreflexion ihrer Sportlehrerrolle angeregt, es werden wissenschaftspropädeutische Inhalte vorgetragen. Wissenschaftliches Arbeiten wird allgemein und exemplarisch an Forschungsprojekten erläutert. An ausgewählten Inhalten wird der interdisziplinäre Charakter der Sportwissenschaft verdeutlicht.

Lernergebnisse:

- Selbstreflexion der Sportlehrerrolle
- Einsicht in die wissenschaftliche Denkweise in der Sportwissenschaft
- Vermittlung von wiss. Arbeitstechniken

Lehr- und Lernmethoden:

Vorlesung

Medienform:

PowerPoint

Literatur:

Haag, H. & Strauß, B. (Hrsg.) (2003). Theoriefelder der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann. Haag, H. & Strauß, B. (Hrsg.) (2006). Themenfelder der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann.

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Lames, martin.lames@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Einführung in die Sportwissenschaft Lehramt 1. Sem. (Vorlesung, 2 SWS)
Lames M

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200003: Trainings- und Bewegungswissenschaft II

Wahlpflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Master	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und benoteter Bericht.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	-	

Hausaufgabe:	Gespräch:	Hausarbeit:
Ja	Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200092 Trainings- und Bewegungswissenschaft I

Inhalt:

Inhalte des ausgewählten Schwerpunkts, exemplarisch wissenschaftsmethodologische und forschungsmethodische Aspekte

Lernergebnisse:

Wissenschaftliche Vertiefung einer ausgewählten Fragestellung aus Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft

Lehr- und Lernmethoden:

Seminar

Medienform:

PowerPoint, Reader

Literatur:

Nach gewähltem Schwerpunkt.

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Lames, martin.lames@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Trainingswissenschaft (Seminar, 2 SWS)

Lames M

Bewegungswissenschaften (Seminar, 2 SWS)

Tusker F

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200004: Lehren und Lernen I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Erfolgreiche Klausur aus beiden Vorlesungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

Hausaufgabe:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

VL Einführung in die Sportpädagogik:

- Begriffe Erziehung und Bildung in Zusammenhang mit Sport und Bewegung
- Sinnperspektiven von Bewegung, Spiel und Sport
- Zentrale Zielsetzungen in Zusammenhang mit Sport und Bewegung
- Sport und Bewegung als gesellschaftliche Phänomene
- Geschichte der Leibeserziehung und des Schulsports und die entsprechenden pädagogischen Ansätze
- Entwicklungsaufgaben in Bezug auf Bewegung und Sport
- Sport- und bewegungspädagogische Ansätze und Sportpädagogik des Empowerment

VL Grundlagen der Sportdidaktik:

- sportdidaktische Ansätze und handlungsorientierter Ansatz
- Zentrale Themenbereiche Gesundheitsförderung, Leistungserziehung, Teamfähigkeit, personale Entwicklung, selbstbestimmte Teilhabe an Sportangeboten, geschlechtersensibles Unterrichten
- Wahlthemen: Sportpädagogische Aspekte im Zusammenhang mit Spitzensport, Gesundheitsförderung, Gender
- Aufbau und Struktur einer Stunde zu unterschiedlichen Themen
- Sportdidaktische Bausteine und ihre Variation
- Sportdidaktische Prinzipien

Lernergebnisse:

Die Studierenden lernen gesellschaftliche Bezugsfelder der Sportdidaktik und sport- und bewegungs-pädagogische Ansätze (auch historische) kennen und wissen in welchem Bezug sie zu den anderen sportwissenschaftlichen Disziplinen stehen. Sie können diese Bezugsfelder und Ansätze in Bezug auf die Begriffe Erziehung und Bildung analysieren und die damit verbunden Menschenbilder verstehen. Sie sind in der Lage, Sport und Bewegung als historisch bedingte gesellschaftliche Phänomene zu begreifen. Sie reflektieren den modernen Sportbegriff kritisch in Bezug auf die Bedingungen und den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und können verschiedene Schulsportkonzepte differenziert bewerten. Sie können zentrale Zielsetzungen des Sportunterrichts und Schulsports beurteilen, in Bezug auf die grundlegenden Kompetenzen sportlichen Handelns differenzieren.

Sie können pädagogische Perspektiven auf den Sport in der Schule analysieren und die damit möglichen Thematisierungen im Hinblick auf Bewegungsfelder, Sportbereiche verstehen (auch in Bezug zu den Lernbereichen des Lehrplans). Sie sind in der Lage, Ziele, Inhalte und Methoden des Sportunterrichts in ihrer Stimmigkeit (Implikationszusammenhang) zu reflektieren sowie methodisches Arbeiten im Hinblick auf unterschiedliche Zielsetzungen adäquat anzupassen (Methodenvielfalt).

Sie lernen die Ebenen methodischer Entscheidungen kennen, können Kriterien für methodische Entscheidungen analysieren und im Hinblick auf Sach- bzw. Personalbezug bewerten.

Lehr- und Lernmethoden:

Input durch DozentIn, Textanalyse, Gruppenarbeit, Moderationsmethode, Eigenstudium

Medienform:

Powerpoint, Tafelanschrieb zur Visualisierung (Flip Chart), Hausaufgaben

Literatur:

Balz, E. & Kuhlmann, D. (2003). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Band 1. Aachen: Meyer & Meyer.
 Balz, E. & Brodtmann, D. & Dietrich, K. & Funke-Wieneke, J. & Klupsch-Sahmann, R. & Kugelmann, C. & Miethling, H.-W. & Trebels, A. (1997). Schulsport wohin? Sportpädagogische Grundfragen. Sportpädagogik 22 (1), 14 - 28.
 Dietrich, K. & Landau, G. (1993). Sportpädagogik. Grundlagen Positionen Tendenzen Reinbek: Rowolt.
 Hammer, E. & Liebau, E. (2005). Menschen stärken &. Anmerkungen zu einem pädagogischen Hit. Jahresheft Schüler Auf der Suche nach dem Sinn , 126 - 128.
 Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift "sportpädagogik"

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Sabine Reuker, sabine.reuker@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Einführung in die Sportpädagogik Lehramt 1. Sem. (Vorlesung, 2 SWS)
 Brandl-Bredenbeck H

Grundlagen der Sportdidaktik Lehramt (Vorlesung, 2 SWS)
 Reuker S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200005: Lehren und Lernen II

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur (benotet) erbracht. In dieser soll nachgewiesen werden, dass die Vorlesungsinhalte dargelegt und erklärt werden können und auf deren Basis Probleme des Sportunterrichts gelöst und Interventionen entwickelt werden können. Die Prüfungsfragen gehen über den gesamten Vorlesungsinhalt und verlangen eigene Formulierungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200004/SP200090 Lehren und Lernen I

Inhalt:

Es werden Modelle motivierten Verhaltens vorgestellt und die Rolle situativer und personaler Voraussetzungen sowie von Anreizen vermittelt. Die Studierenden lernen die wesentlichen Persönlichkeitskonstrukte kennen, erfahren, wie sich diese über die Lebensspanne, im und durch den Sport entwickeln und welchen Einfluss sie wiederum auf den Sport nehmen. Dazu werden auch entsprechende psychodiagnostische Verfahren demonstriert. Es werden die klassischen Lernprinzipien vorgestellt und ihre Anwendung und Rolle im Sport behandelt. Grundlagen der sozialen Interaktion sowie zur Gruppendynamik werden vermittelt. Präsentiert werden die spezifischen Belastungen des Sportlehrerberufs, Entspannungsverfahren werden als Möglichkeit aufgezeigt, Belastungen bewältigen zu können, dabei werden die Mechanismen und Wirkungen auf unterschiedlichen Ebenen beleuchtet

Lernergebnisse:

Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, Maßnahmen im Sportunterricht zur Veränderung motivierten Verhaltens zu bewerten und zu entwickeln. Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Persönlichkeits- und Emotionspsychologie, verstehen, wie sich personale Voraussetzungen in der Lebensspanne entwickeln und können die jeweiligen Forschungsansätze methoden-kritisch bewerten. Sie können auf der Basis von Theorien des Verhaltenslernens Elemente des Sportunterrichts gestalten. Sie können die Bedeutung sozial-kognitiver Prozesse im Sport und Sportunterricht erklären. Sie können psychoregulative Verfahren klassifizieren und ihre Wirkungen darstellen. Sie können Faktoren der Beanspruchung von Lehrern im und durch den Sportunterricht darlegen und einschätzen, welche Bedeutung Psychoregulation für die Reduktion von Beanspruchung hat.

Lehr- und Lernmethoden:

Interaktive Vorlesung, aktivierende Lehr- und Lernmethoden, Online-Lernplattform zur Prüfungsvorbereitung

Medienform:

Computeranimierte Präsentationsformen, Tafel

Literatur:

Brand, R. (2011). Sportpsychologie. Wiesbaden: VS-Verlag.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Felix Ehrlenspiel, felix.ehrlenspiel@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Sportpsychologische Aspekte des Schulsports (Vorlesung, 2 SWS)
Ehrlenspiel F

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200006: Lehren und Lernen III

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und benotete Lehrübung mit Bericht.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	20-30min (Lehrübung)	Semesterende

Hausaufgabe:	Hausarbeit:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200090 Lehren und Lernen I

Inhalt:

- adressatenorientiert und situationsgerecht Lehrangebote (Einzelstunden, aber auch Unterrichtsreihen) nach bestimmten Perspektiven und Themen didaktisch strukturiert und pädagogisch begründen, planen, realisieren und evaluieren.
- Unterricht als Interaktionsprozess von Lehrenden und Lernenden. - Lehrübung: Individualsport

Lernergebnisse:

Die Studierenden entwickeln ihre Analyse- und Konstruktionsfähigkeit in Bezug auf Sportunterricht weiter. Sie vertiefen ihr Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung der Entwicklung von Heranwachsenden durch Bewegung und Sport. Sie wenden ihre didaktischen Kenntnisse zur Umsetzung des Doppelauftrags von Schulsport (Erziehung zum Sport und Erziehung durch Sport) an. Sie können selbständig Unterrichtsentwürfe in Bezug auf ausgewählte Themenbereiche des Schulsports wie Gesundheit, Leistung, Trendsport, Gender, analysieren und anwenden. Darüber hinaus wenden die Studierenden im Seminar selbständig didaktische Bausteine und Prinzipien zur Planung, Gestaltung, Analyse und Evaluation von Sportunterricht und Bewegungsangeboten an und variieren diese gemäß den Bedürfnissen der Adressatengruppe.

Lehrübung: Die Studierenden planen, realisieren und evaluieren konkrete Beispiele des Sportunterrichts für jugendliche Adressaten. Sie wenden dabei die Kenntnisse und Erfahrungen aus den Lehrversuchen und Unterrichtsentwürfen an, die sie in den Veranstaltungen für das Modul "Didaktisch-/pädagogische Kompetenz I" erworben haben. Durch das eigene Unterrichten erfahren sie sich aktiv als Lehrperson und erweitern dabei ihre persönlichen, fachlich- didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Lernplattform, DVD

Literatur:

Dietrich, K. & Landau, G. (1990). Sportpädagogik. Hamburg: rororo.
 Frankfurter Arbeitsgruppe (1994). (Hrsg.). Werkstatt Sportunterricht. Butzbach-Griedel: Afra. Gu nzel, W. & Laging, R. (Hrsg.). (2001). Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Grundlagen und pädagogische Orientierungen. Hohengehren: Schneider. Kugelman, C. (2002). Geschlechtssensibel unterrichten - Eine sportdidaktische Herausforderung. In C. Kugelman & C. Zipprich (Hrsg.), Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensiblen Unterrichten (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 125, S. 11-20). Hamburg: Czwalina. Kugelman, C. & Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte: Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs (Hrsg.), Handbuch Sport und Geschlecht (S. 260-274). Schorndorf: Hofmann. Kugelman, C. & Schlesinger-Weigelt, Y. (2009). Mädchen spielen Fußball. Schorndorf: Hofmann. Schwier, J. (2003). Was ist Trendsport. In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer. Söll, W. (2000). Zum pädagogischen Stellenwert von Trendsportarten. Sportunterricht 49, 377-382. Wolters, P. & Ehni, H. & Kretschmer, J. & Scherler, K. & Weichert, W. (Hrsg.). (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann. Wopp, C. (2003). Wie werden Trendsportarten gelernt und welche spezielle Methodik ist für Ausbilder und Übungsleiter erforderlich? In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.
 Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift "Sportpädagogik"

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Unterrichtsplanung/-durchführung/-auswertung (Seminar, 2 SWS)
 Banik B, Böger C, Ellenbeck H, Reuker S, Schwarz D

Lehrübung (Individualsport) (Vorlesung, 1 SWS)

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200007: Lehren und Lernen IV

Wahlpflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und benoteter Bericht.

Prüfungsart: schriftlich	Prüfungsdauer (min.): -	Wiederholungsmöglichkeit: Semesterende
------------------------------------	-----------------------------------	--

Hausaufgabe: Ja	Hausarbeit: Ja
---------------------------	--------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200006 Lehren und Lernen II

Inhalt:

Vertiefung der didaktisch-methodischen und pädagogischen Kompetenz in Bezug auf ausgewählte sportliche Handlungsfelder.

Lernergebnisse:

Die Studierenden wenden in Bezug auf spezifische sportliche Handlungsfelder die in den vorhergehenden Modulen erworbenen Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Schulsport an. Sie sind in der Lage, die Perspektiven und Beweggründe unterschiedlicher Individuen und Adressatengruppen zu analysieren und bei der Formulierung und Umsetzung von Themen für den Sportunterricht und Schulsport zu berücksichtigen. Sie erweitern ihre Fähigkeit, ihr Handeln als Lehrpersonen aus pädagogisch-didaktischer Sicht zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Lernplattform, Videoanalysen

Literatur:

Dietrich, K. & Landau, G. (1990). Sportpädagogik. Hamburg: rororo.

Frankfurter Arbeitsgruppe (1994). (Hrsg.). Werkstatt Sportunterricht. Butzbach-Griedel: Afra. Gu nzel, W. & Laging, R. (Hrsg.). (2001). Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Grundlagen und pädagogische Orientierungen. Hohengehren: Schneider.

Kugelman, C. (2002). Geschlechtssensibel unterrichten - Eine sportdidaktische Herausforderung. In C. Kugelman & C. Zipprich (Hrsg.), Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensiblen Unterrichten (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 125, S. 11-20). Hamburg: Czwalina.

Kugelman, C. & Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte: Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs (Hrsg.), Handbuch Sport und Geschlecht (S. 260-274). Schorndorf: Hofmann.

Kugelman, C. & Schlesinger-Weigelt, Y. (2009). Mädchen spielen Fußball. Schorndorf: Hofmann.

Schwier, J. (2003). Was ist Trendsport. In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.

Söll, W. (2000). Zum pädagogischen Stellenwert von Trendsportarten. Sportunterricht 49, 377-382.

Wolters, P. & Ehni, H. & Kretschmer, J. & Scherler, K. & Weichert, W. (Hrsg.). (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann.

Wopp, C. (2003). Wie werden Trendsportarten gelernt und welche spezielle Methodik ist für Ausbilder und Übungsleiter erforderlich? In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.

Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift "Sportpädagogik"

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Angewandte Vermittlungskompetenz 1 (Seminar, 2 SWS)
Reuker S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200008: Lehren und Lernen V

Wahlpflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Bericht.

Prüfungsart: schriftlich	Prüfungsdauer (min.): -	Wiederholungsmöglichkeit: Semesterende
------------------------------------	-----------------------------------	--

Hausaufgabe: Ja	Hausarbeit: Ja
---------------------------	--------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200006 Lehren und Lernen III

Inhalt:

Vertiefung der didaktisch-methodischen und pädagogischen Kompetenz in Bezug auf ausgewählte sportliche Handlungsfelder.

Lernergebnisse:

Die Studierenden wenden in Bezug auf spezifische sportliche Handlungsfelder die in den vorhergehenden Modulen erworbenen Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Schulsport an. Sie sind in der Lage, die Perspektiven und Beweggründe unterschiedlicher Individuen und Adressatengruppen zu analysieren und bei der Formulierung und didaktischen Umsetzung von Themen für den Sportunterricht und Schulsport zu berücksichtigen. Sie erweitern ihre Fähigkeit, ihr Handeln als Lehrpersonen aus pädagogisch-didaktischer Sicht zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Lernplattform, Videoanalysen

Literatur:

Dietrich, K. & Landau, G. (1990). Sportpädagogik. Hamburg: rororo.
 Frankfurter Arbeitsgruppe (1994). (Hrsg.). Werkstatt Sportunterricht. Butzbach-Griedel: Afra. Gu nzel, W. & Laging, R. (Hrsg.). (2001). Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Grundlagen und pädagogische Orientierungen. Hohengehren: Schneider. Kugelman, C. (2002). Geschlechtssensibel unterrichten - Eine sportdidaktische Herausforderung. In C. Kugelman & C. Zipprich (Hrsg.), Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensiblen Unterrichten (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 125, S. 11-20). Hamburg: Czwalina. Kugelman, C. & Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte: Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs (Hrsg.), Handbuch Sport und Geschlecht (S. 260-274). Schorndorf: Hofmann. Kugelman, C. & Schlesinger-Weigelt, Y. (2009). Mädchen spielen Fußball. Schorndorf: Hofmann. Schwier, J. (2003). Was ist Trendsport. In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer. Söll, W. (2000). Zum pädagogischen Stellenwert von Trendsportarten. Sportunterricht 49, 377-382. Wolters, P. & Ehni, H. & Kretschmer, J. & Scherler, K. & Weichert, W. (Hrsg.). (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann. Wopp, C. (2003). Wie werden Trendsportarten gelernt und welche spezielle Methodik ist für Ausbilder und Übungsleiter erforderlich? In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.
 Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift "Sportpädagogik"

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Angewandte Vermittlungskompetenz 2 (Seminar, 2 SWS)
 Banik B

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200009: Lehren und Lernen VI

Wahlpflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits:* 4	Gesamtstunden: 120	Eigenstudiumsstunden: 90	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Bericht.

Prüfungsart: schriftlich und mündlich	Prüfungsdauer (min.): -	Wiederholungsmöglichkeit: Semesterende
---	-----------------------------------	--

Hausaufgabe: Ja	Hausarbeit: Ja
---------------------------	--------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200006 Lehren und Lernen III

Inhalt:

Ausgewählte Themen: z.B. Gestaltung von W- und P-Seminaren (auch in Kooperation mit Schulen), Dopingprävention, Ökologie und Naturpädagogik, Bewegung und Gesundheit.

Lernergebnisse:

Die Studierenden können die Themen in geeigneten Lehr-/Lernformen wie z.B. Exkursionen, Projektunterricht, kooperativem Lehren und Lernen oder fächerübergreifendem Unterricht umsetzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Projektmethode, Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Lernplattform

Literatur:

Dietrich, K. & Landau, G. (1990). Sportpädagogik. Hamburg: rororo.
 Frankfurter Arbeitsgruppe (1994). (Hrsg.). Werkstatt Sportunterricht. Butzbach-Griedel: Afra. Gu nzel, W. & Laging, R. (Hrsg.). (2001). Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Grundlagen und pädagogische Orientierungen. Hohengehren: Schneider. Kugelman, C. (2002). Geschlechtssensibel unterrichten - Eine sportdidaktische Herausforderung. In C. Kugelman & C. Zipprich (Hrsg.), Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensiblen Unterrichten (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 125, S. 11-20). Hamburg: Czwalina. Kugelman, C. & Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte: Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs (Hrsg.), Handbuch Sport und Geschlecht (S. 260-274). Schorndorf: Hofmann. Kugelman, C. & Schlesinger-Weigelt, Y. (2009). Mädchen spielen Fußball. Schorndorf: Hofmann. Schwier, J. (2003). Was ist Trendsport. In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer. Söll, W. (2000). Zum pädagogischen Stellenwert von Trendsportarten. Sportunterricht 49, 377-382. Wolters, P. & Ehni, H. & Kretschmer, J. & Scherler, K. & Weichert, W. (Hrsg.). (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann. Wopp, C. (2003). Wie werden Trendsportarten gelernt und welche spezielle Methodik ist für Ausbilder und Übungsleiter erforderlich? In C. Breuer & H. Michels (Hrsg.), Trendsport - Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.
 Ausgewählte Themenhefte der Zeitschrift "Sportpädagogik"

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Sport in der gymnasialen Oberstufe (Seminar, 2 SWS)

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200011: Kompetenz in Gesundheitsförderung II (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Master	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
6	180	105	75

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und benotete Klausur aus allen Veranstaltungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

Hausaufgabe:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP 200050 Kompetenz in Gesundheitsförderung I

Inhalt:

VL/Ü Gesunde Schule: projektorientiertes Arbeiten an ausgewählten Themen aus den Bereichen Dopingprävention, Gesundheitsfördernde Schule, Gesundheitsförderung durch Bewegung, Sport und Adipositas/Asthma, Ernährung, Bewegter Alltag.

S/Ü Gesundheitsorientierte Fitness 1 & 2: Beschreibung und funktionell-anatomische Analyse von Bewegungen; Identifizierung von Bewegungseinschränkungen; Dehnungsprinzipien; Techniken und Anwendung von Funktionsgymnastik sowie Training mit Geräten; Entwicklung von gesundheitsorientierten Programmen zur Verbesserung von Kraft-, Koordinations- und Ausdauerfähigkeiten sowie zur Reduktion funktioneller Bewegungseinschränkungen unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht.

S/Ü Entspannungsverfahren: Grundlagen und praktische Durchführung unter Berücksichtigung des Alters.

Lernergebnisse:

Nach dem Modul können die Teilnehmer ein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining mit und ohne Geräte beschreiben und schulartspezifisch demonstrieren sowie Fehler korrigieren. Sie beherrschen die Fachterminologie aus dem Gebiet der Gesundheitsförderung und können ausgewählte Aspekte gesunder Ernährung und der Dopingprävention beschreiben. Darüber hinaus können sie Grundlagen ausgewählter Entspannungsverfahren beschreiben und anwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Aktivierende Lehr- und Lernformen, Projekt- und Gruppenarbeit, Handlungsorientierter Unterricht, Belastungs- und Anwendungsbeispiele, Anwendung unterschiedlicher Lehr-/Lernformen in Theorie & Praxis

Medienform:

Bücher, Bildreihen, Fachzeitschriften, Internet, multimedial gestütztes Lernen

Literatur:

Clasing, D. (2004). Doping und seine Wirkstoffe: verbotene Arzneimittel im Sport. Balingen: Spitta. Graf, C. & Dordel, S. & Reinehr, T. (Hrsg.). (2007). Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.
Lecheler, J. & Biberger, A. & Pfannebecker, B. (2001). Asthma & Sport. Berchtesgaden: Ina. Lenhart, P. & Seibert, W. (2001). Funktionelles Bewegungstraining. München: Urban & Fischer.
Vaitl, D. & Petermann, F. (2004). Entspannungsverfahren. Weinheim Beltz: PVU. Vogt, L. & Neumann, A. (2006). Sport in der Prävention. Köln: Deutscher Ärzte Verlag.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christiane Peters, christiane.peters@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Entspannungsverfahren (Seminar, 1 SWS)
Ehrlenspiel F

Gesunde Schule (Vorlesung, 2 SWS)
Peters C

Gesundheitsorientierte Fitness 2 (Seminar, 1 SWS)
Postler T

Gesundheitsorientierte Fitness 1 (Seminar, 1 SWS)
Postler T

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200012: Kompetenz in Gesundheitsförderung III (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Master	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiche Klausur.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

Hausaufgabe:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200050 Kompetenz in Gesundheitsförderung I und SP200011 Kompetenz in Gesundheitsförderung II

Inhalt:

VL Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen der Kinder- und Jugendgesundheit; Ziele und Inhalte der Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht; Handlungsfelder der Gesundheitsförderung; Settingorientierte Ansätze der Gesundheitsförderung.

VL Gesunde Ernährung: Bau und Funktionsweise des Verdauungssystems, Basiswissen Ernährung sowie Sport und Ernährung.

S Sportmedizin: Grundlagen der Leistungsphysiologie und Sportmedizin in Abhängigkeit von Alter (Schwerpunkt: Schulalter), Geschlecht und Umgebungsbedingungen; Thermoregulation; Grundlagen der Leistungsdiagnostik; Grundlagen der Prophylaxe von Sportverletzungen und -schäden; Basiswissen über die Wirkung von Medikamenten.

Lernergebnisse:

Nach dem Modul sind die Teilnehmer in der Lage die gesundheitliche Situation von Kindern & Jugendlichen in Deutschland zu beschreiben und Ziele und Inhalte präventiv ausgerichteter Maßnahmen sowie gesundheitsfördernder Bewegungsprogramme darzustellen. Sie können gesundheitsfördernde Bewegungsprogramme für spezifische Zielgruppen in der Primärprävention im schulischen Setting entwickeln und analysieren. Sie können eine gesunde Ernährung unter Berücksichtigung des Alters und körperlicher Belastung bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage grundlegende sportphysiologische Zusammenhänge zu verstehen und Grundlagen der Leistungsphysiologie, der Leistungsdiagnostik und der Sportmedizin wiederzugeben sowie Einflüsse von Temperatur, Umwelt und Medikamenten zu beschreiben.

Lehr- und Lernmethoden:

Computeranimierte Präsentationen, Interaktive Vorlesung, aktivierende Lehr- und Lernmethoden, Beispielanalysen, projektorientierter Unterricht, Kleingruppenarbeit

Medienform:

Bücher, Fachzeitschriften, Internet

Literatur:

Engelhardt, M. (Hrsg.) (2006). Sportverletzungen. Diagnose, Management und Begleitmaßnahmen. München, Jena: Urban & Fischer. Halle, M. & Schmidt-Trucksäss, A. & Hambrecht, R. & Berg, A. (Hrsg.) (2008). Sporttherapie in der Medizin. Stuttgart: Schattauer Verlag. Klaes, L. & Poddig, F. & Wedekind, S. & Zens, Y. & Rommel, A. (Hrsg.). (2008). Fit sein macht Schule. Köln: Deutscher Ärzte Verlag. Vogt, L. & Neumann, A. (2006). Sport in der Prävention. Köln: Deutscher Ärzteverlag. Williams, M. H. (2007). Nutrition for Health, Fitness & Sport. Boston: MC Graw Hill.

Modulverantwortliche(r):

Christiane Peters, christiane.peters@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Gesunde Ernährung (Vorlesung, 1 SWS)

Prävention und Gesundheitsförderung (Vorlesung, 2 SWS)

Sportmedizin (Seminar, 1 SWS)

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200013: Lehrkompetenz in Sportspielen I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
4	150	105	45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und benotete Klausur aus VL Spieltheorie, Spielentwicklung, S/Ü kleine Spiele und S/Ü Ballschule; erfolgreiche Lehrübung.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	45-60min Klausur; 20-30min Lehrübung	Semesterende

Vortrag:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

VL Spieltheorie/Spielentwicklung: k.A.

S/Ü Kleine Spiele*: k.A.

S/Ü Ballschule**: k.A.

Lernergebnisse:

VL Spieltheorie/Spielentwicklung: Die Studierenden verstehen die verschiedenen Vermittlungskonzepte in ihrer historischen Entwicklung und argumentativen Begründung. Sie verstehen die Bedeutung der Spielidee, deren kulturelle Prägung und deren Bezug zu verschiedenen Sinnperspektiven. Sie verstehen die Funktion von Spielregeln als Instrumenten zur Schaffung des Handlungsraumes Sportspiel und der Realisierung der Spielidee in dem so geschaffenen Handlungsraum. Sie verstehen die Funktion von Techniken und Taktiken als Lösungen von Spielsituationen.

S/Ü Kleine Spiele: Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen auf kleine Spiele übertragen, die nicht nur als Vorbereitung auf die großen Sportspiele, sondern in ihrem Eigenwert thematisiert werden. Sie können an verschiedenen Spielen das Verständnis der Funktion von Spielregeln praktisch wenden, indem sie kleine Spiele auf verschiedene Adressaten hin gestalten und bei auftretenden Problemen im Spielverlauf umgestalten.

S/Ü Ballschule: Die Studierenden können in verschiedenen Spielformen auftretende technische und taktische Handlungen der Situation angemessen vor allem mit, aber auch ohne Ball realisieren. Sie können entsprechende Spielformen gestalten und bedarfsgerecht umgestalten.

Lehr- und Lernmethoden:

VL Spieltheorie/Spielentwicklung: Präsentation mit aktivierenden Lernformen.

S/Ü Kleine Spiele und Ballschule: Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

VL Spieltheorie/Spielentwicklung: Standardmedien

S/Ü Kleine Spiele und Ballschule: begleitende Texte

Literatur:

Dietrich, K. & Dürrwächter, G. & Schaller, H.-J. (1994). Die großen Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. Döbler, E. (1998). Kleine Spiele. Sportverlag: Berlin. Geis, R. (2009). Sportspiele - leicht gemacht. Für Schule und Verein. Schorndorf: Hofmann. Hohmann, A. & Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.). (2005). Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann. Kröger, C. & Roth, K. (2005). Ballschule. Schorndorf: Hofmann. Lang, H. (2009). Spielen Spiele Spiel. Schorndorf: Hofmann. Memmert, D. & Roth, K. & Schubert, R. (2006). Ballschule Wurfspiele. Schorndorf: Hofmann. Adolph, A. & Steinbrecher-Damm, A. (1995). Themenorientierte Kleine Spiele. Kassel: Universität Gesamthochschule Kassel.

Modulverantwortliche(r):

Gernot Bleichner, gernot.bleichner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Ballschule Lehramt (Übung, 1 SWS)

Belik D, Bleichner G

Kleine Spiele 1. Sem. (Übung, 1 SWS)

Belik D, Bleichner G, Bruner T

Spieltheorie / Spielentwicklung 1.Sem. (Vorlesung, 1 SWS)

Bruner T

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200014: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach VB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls VB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung.	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Volleyball 1: Spielgemäße Methodik: "Das Spielkonzept für Volleyball", den Erwerb von volleyballspezifischer Spielfähigkeit gestalten, über Basisspiele zum Zielspiel 6:6.

S/Ü Volleyball 2: Weiterführende technisch - taktische Handlungselemente, Strategien in Angriff und Abwehr, Beachvolleyball

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Deutscher Volleyball Verband (Hrsg.). (2009). Internationale Spielregeln Volleyball. Schorndorf: Hofmann. Kröger, C. (2010). Volleyball Ein spielgemäßes Vermittlungsmodell. Schorndorf: Hofmann. Meyndt, P. & Peters, H. & Schulz, A. (2003). Der Volleyballtrainer. München: VsD. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. & Christ, R. (2000). Handbuch für Leistungsvolleyball. Aachen: Meyer & Meyer. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2007). Handbuch für Volleyball. Aachen: Meyer & Meyer. Papageorgiou, A. & Czimek, V. (2007). Volleyball spielerisch lernen. Aachen: Meyer & Meyer .

Modulverantwortliche(r):

Thomas Bruner, thomas.bruner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Volleyball 1. Sem. (Übung, 2 SWS)

Bruner T, Feicht S, Glückler S, Mürle C, Schweigler M, Utz M, Utz S, Werner J

Volleyball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Bruner T, Schweigler M, Utz M

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200015: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach FB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls FB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I

Inhalt:

S/Ü Fußball 1: Spielgemäße Spielmethodik: "Fußball spielend lernen-spielend üben": geeignete Regelveränderungen für das Erlernen der sportart-spezifischen Spielfähigkeit kennenlernen und mitgestalten (von Basisspielen zum Zielspiel 11:11), elementare koordinative, technische und taktische Handlungselemente
 S/Ü Fußball 2: Entwerfen und Beurteilen kleinerer Lehreinheiten, weiterführende und ausgewählte koordinative, technische und taktische Handlungselemente, miteinander Spielen Lösungsstrategien und Spielkonzepte im Angriff und In der Abwehr, Entwicklungen und Trends im Fußball (Soccer-Five, Beach Fußball,&)

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Bauer, G. (2001). Lehrbuch Fußball. München: BLV. Bauer, T. (2008). Hallenfußball in der Schule, Ein spielorientiertes Vermittlungskonzept. Aachen: Shake. Bisanz, G. & Gerisch, G. (2008), Fußball-Kondition, Technik, Taktik und Coaching. Aachen: Mayer & Mayer.

Modulverantwortliche(r):

Rudolf Fuchs, rudolf.fuchs@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Fußball 2 Lehramt m (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Herdener L, Jaser R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 2 Lehramt w (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Jaser R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 1 m (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 1 w (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Rappl A, Wolfrum A

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200016: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	120	60	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach BB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls BB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung.	Semesterende
		Vortrag:
		Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I, SP200016 BB 1 für SP200035 BB 2

Inhalt:

S/Ü Basketball 1: Spielgemäße Spielmethodik: "Basketball spielend lernen-spielend üben": geeignete Regelveränderungen für das Erlernen der sportart-spezifischen Spielfähigkeit kennenlernen und mitgestalten (von Basisspielen zum Zielspiel 5:5), elementare koordinative, technische und taktische Handlungselemente ; S/Ü Basketball 2: Entwerfen und Beurteilen kleinerer Lehreinheiten, Weiterführende und ausgewählte koordinative, technische und taktische Handlungselemente, Miteinander Spielen Lösungsstrategien und Spielkonzepte im Angriff und in der Verteidigung, Entwicklungen und Trends im Basketball (Streetball, Beach-Basketball,&);

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Breitinger, B. & Stutz, H. (2004). Band 1 Basketball spielerisch, technikorientiert, praxisnah. Baden-Württemberg: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Deutscher Basketball-Bund, Offizielle Basketball-Regeln (FIBA). Roth, K. & Memmert, D. & Schubert, R. (2006). Ballschule Wurfspiele. Schorndorf: Hofmann. Steinhöfer, D. & Remmert, H. (2004). Basketball in der Schule. Münster: Philippka. Barth B. & Bauer, C. (2010). Basketball - Modernes Nachwuchstraining: Trainingsziele erreichen, Spieler motivieren, Teamgeist fördern. Meyer & Meyer, Aachen.

Studienbegleitendes Skriptum

Modulverantwortliche(r):

Gernot Bleichner, gernot.bleichner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Basketball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Belik D, Bleichner G

Basketball 1 (Übung, 2 SWS)

Belik D, Bleichner G

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200017: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	120	60	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach HB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls HB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung	Semesterende

Vortrag:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I und SP2000017 Handball 1 für Handball 2

Inhalt:

S/Ü Handball 1: Struktur und Wesensmerkmale des Handballspiels, Kleine Spiele und Spielformen zur Entwicklung der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit; Möglichkeiten zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb technischer Grundlagen in Angriff (Werfen, Fangen, Tippen, Pellen, Torwürfe, usw.) und Abwehr (Stören, Abdrängen, Blocken, usw.);

Einführung in die Torwarttechnik und taktik; Technik und Methodik des Sprungwurfes; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb taktischer Handlungen in Angriff (Spiel 2:1, 3:2, 4:3, Stoßbewegung, Kreuzbewegungen, usw.) und Abwehr; Einführung des schnellen Gegenstoßes; Spiel 7:7 zur Einführung der Raumdeckung und zur Schulung des richtigen taktischen Handelns auf den verschiedenen Positionen in Angriff und Abwehr

S/Ü Handball 2: Spezifische Spiel- und Übungsformen zum Beachhandball; Organisation des Handballunterrichts (kleine Halle, große Klasse, gute schlechte Geräteausstattung, usw.);

Einführung unterschiedlicher Täuschungen, Vertiefung und Erweiterung taktischer Handlungen im Angriff (Sperren, Sperren mit Absetzen, Varianten des Kreuzens); Erweiterung des schnellen Gegenstoßes; Technik und Methodik des Fallwurfes; Übergänge; Mannschaftstaktik im Angriff; Einführung in das Torwarttraining; Abwehr in der Gruppe und in der Mannschaft; handballspezifisches Schnelligkeitstraining

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Handball unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die Grundtechniken im Handball auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Grundlegende taktische Handlungen zu kennen und zielgruppenspezifisch einzusetzen
- Handballunterricht organisatorisch durchzuführen
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die handballspezifische Terminologie, die Wettkampffregeln sowie die Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Technische und taktische Elemente werden mit Hilfe verschiedener Unterrichtsverfahren exemplarisch erarbeitet. Kurzlehrproben durch Studierende fördern die Vermittlungskompetenz.

Die theoretischen Inhalte werden in der Halle mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. ergänzt und vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Taktiktafel, Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen

Literatur:

Deutscher Handball-Bund (Hrsg.). (1998). Handball Handbuch 1. Kinderhandball Spaß von Anfang an. Münster: Philippka.

Bayerischer Handball-Verband (Hrsg.). (2005). Fachübungsleiter Handbuch. München: BHV.

Skriptum zur Fachtheorie Handball mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über die Fachschaft).

Modulverantwortliche(r):

Dieter Elsner, dieter.elsner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Handball 1 (Übung, 2 SWS)

Elsner D

Handball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Elsner D

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200018: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
4	120	75	45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und benotete Klausur aus allen drei Veranstaltungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	45	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

VL Entwicklungen im Trend- und Freizeitsport: Entwicklungen im Trend- und Freizeitsport
 S/Ü Trend- und Freizeitsport 1: Kenntnisse und Fertigkeiten in aktuellen Trend- und Freizeitsportarten
 S/Ü Trend- und Freizeitsport 2: Kenntnisse und Fertigkeiten in aktuellen Trend- und Freizeitsportarten

Lernergebnisse:

Die Studierenden haben Kenntnisse über Beschreibungen und Erklärungen von Phänomenen und Entwicklungen im Trend- und Freizeitsport. Sie sind in der Lage Trend- und Freizeitsport im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungsanliegen im Rahmen von Schule und Schulsport zu analysieren und zu beurteilen. Sie können didaktisch- methodische Leitprinzipien zur Gestaltung von Trend- und Freizeitsportangeboten entwickeln und zielführend anwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Vorlesung, Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Portfolio, PowerPoint, Skriptum, Tafelarbeit, Videofilme, Vortrag

Literatur:

Breuer, C. & Michels, H. (2002). Trendsport: Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.

Lange, H. (2007). Trendsport für die Schule (Praxisbücher Sport): Lehren und Vermitteln. Wiebelsheim: Limpert.

Modulverantwortliche(r):

Daniel Gärtner, daniel.gaertner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Trend- und Freizeitsport 1 (Bachelor Naturwiss. Bildung) (Übung, 1 SWS)

Gärtner D

Trend- und Freizeitsport 2 (Bachelor Naturwiss. Bildung) (Übung, 1 SWS)

Gärtner D

Entwicklungen im Trend- und Freizeitsport (Vorlesung, 1 SWS)

Werner J

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200019: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport II

Wahlpflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits:* 2	Gesamtstunden: 60	Eigenstudiumsstunden: 30	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und SLN.

Prüfungsart: schriftlich und mündlich	Prüfungsdauer (min.): -	Wiederholungsmöglichkeit: Semesterende	
Hausaufgabe: Ja	Gespräch: Ja	Vortrag: Ja	Hausarbeit: Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

Kenntnisse und Fertigkeiten in aktuellen Trend- und Freizeitsportarten

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage Trends zu bewerten und für ihre Zwecke anzuwenden, Neugier und Offenheit gegenüber Neuem zu handhaben, Bewegungs-/Körpererfahrung zu entwickeln; Schul- und Schulsportbezogene Praxis und Risiken zu verstehen und zielführend anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- /Übungsform durchgeführt. Neben Partner- und Gruppenarbeit werden Präsentationen und Portfolio als Lehr- /Lernmethoden verwandt

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, Filme, Video, PowerPoint

Literatur:

Breuer, C. & Michels, H. (2002). Trendsport: Modelle, Orientierungen und Konsequenzen. Aachen: Meyer & Meyer.

Lange, H. (2007). Trendsport für die Schule (Praxisbücher Sport): Lehren und Vermitteln. Wiebelsheim: Limpert.

Modulverantwortliche(r):

Daniel Gärtner, daniel.gaertner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Trend- und Freizeitsport 3 (Übung, 2 SWS)

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200020: Lehrkompetenz im Schneesport I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	60	30	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Im laufenden Semester (regelmäßige Teilnahme) wird von den Studierenden die Vorbereitung einer Praxisdemonstration in drei unterschiedlichen Gleitsportarten erwartet. Im Rahmen des Blockkurses erfolgt die Präsentation kursbegleitend (prakt. Prüfung).

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	5 min	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in der praktischen Ausübung der geforderten Schneesportarten (z.B. Ski alpin, Langlauf, Snowboard). Es erfolgt keine Anfängerausbildung!

Inhalt:

Die Studierenden erwerben methodisch-didaktische Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen des Schneesports (z.B. Ski alpin, Langlauf und Snowboard, etc.), die in der Schule zu erwarten sind. Es soll dabei keine Festlegung auf bestimmte Sportarten erfolgen, um auf mögliche Trends und Erfordernisse in der Schule reagieren zu können.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, theoretische und praktische Zusammenhänge (biomechanisch, physiologisch, methodisch, etc.) zwischen den Gleitsportarten herzustellen und verfügen über Kenntnisse in der Fachterminologie sowie der grundlegenden methodischen Vorgehensweise im Schneesport. Die Absolventen erwerben die Fähigkeit einfache Techniken der unterschiedlichen Gleitsportarten demonstrieren und anwenden zu können.

Lehr- und Lernmethoden:

Gruppenarbeiten, Präsentationen, Offener/geschlossener Unterricht, deduktive/induktive Methode, differenzielle Methode, Videoanalysen

Medienform:

Video, Demonstration

Literatur:

Interski Deutschland (Hrsg.). (2005). Snowboard-Lehrplan. München: BLV. Interski Deutschland (Hrsg.).(2006). Skilehrplan Praxis. München: BLV. Deutscher Skiverband (Hrsg.) (2007). DSV-Theorielehrbuch. Planegg: DSV.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Peter Spitzenpfeil, peter.spitzenpfeil@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Schneesport 1 (Lehramt neue LPO I) (Übung, 2 SWS)
Huber O, Spitzenpfeil P, Weikert-Schmidt G

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200021: Lehrkompetenz im Schneesport II - Staatsprüfung (Gym, RS)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	45	45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Im laufenden Semester (regelmäßige Teilnahme) wird von den Studierenden die Vorbereitung einer Praxisdemonstration in der gewählten Gleitsportart erwartet. Im Rahmen des Blockkurses erfolgt die Ausarbeitung und Durchführung eines Lehrversuchs und der praktische Teil der Staatsprüfung (gemäß § 57(3) 2 LPO I und § 9 FPSO). Die mündl./theor. Prüfung erfolgt auf Grundlage der stattfindenden Ringvorlesung in Verbindung mit den Eislaufveranstaltungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	10min mündliche Prüfung	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000020 Lehrkompetenz in Schneesport I

Inhalt:

Die Studierenden erwerben vertiefte methodisch-didaktische sowie theoretische (Sicherheit, Material, Psychologie etc.) Kenntnisse und Fähigkeiten in einem selbstgewählten Gebiet des Schneesports (z.B. Ski alpin, Langlauf und Snowboard, etc.) und erhalten Einblick in die methodisch-didaktische Vorgehensweise im Eislaufunterricht in der Schule.

Lernergebnisse:

Nach den Veranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen methodisch-didaktischen Kompetenzen im Schneesportunterricht und im Eislauf in der Schule anzuwenden. Sie sind in der Lage Gruppen (auch gemischt Ski/Snowboard) im Schneesportunterricht zu führen und Schneesportwochen an der Schule zu organisieren und zu leiten.

Lehr- und Lernmethoden:

Gruppenarbeiten, Präsentationen, Offener/geschlossener Unterricht, deduktive/induktive Methode, differenzielle Methode, Videoanalysen

Medienform:

Video, Demonstration

Literatur:

Interski Deutschland (Hrsg.). (2005). Snowboard-Lehrplan. München: BLV. Interski Deutschland (Hrsg.).(2006). Skilehrplan Praxis. München: BLV. Deutscher Skiverband (Hrsg.) (2007). DSV-Theorielehrbuch. Planegg: DSV.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Peter Spitzenpfeil, peter.spitzenpfeil@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Schneesport 2 (Lehramt neue LPO I) (Übung, 2 SWS)
Huber O, Spitzenpfeil P, Weikert-Schmidt G

Eislauf (Übung, ,5 SWS)
Lehmann K

Lehrkompetenz in Schneesport (Vorlesung, ,5 SWS)
Spitzenpfeil P

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200022: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten I (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	45	45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und SLN in Turnen 1 und 2 sowie praktische Prüfung in Bewegungskünste.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	-	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Turnen 1: Sportartspezifische Erwärmung und Beweglichkeitsschulung, Grundelemente an den Geräten Boden, Sprung, Barren, Reck (Männer), sowie Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden (Frauen), Spiel-, Wettkampf- und Übungsformen aus dem Normfreien Turnen an Groß- und Kleingeräten

S/Ü Turnen 2: Sportartspezifische Erwärmung und Beweglichkeitsschulung, Grund- und Aufbauelemente an den Geräten Boden, Sprung, Barren, Reck (Männer), sowie Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden (Frauen), Spiel-, Wettkampf- und Übungsformen aus dem Normfreien Turnen an Groß- und Kleingeräten; Organisation des Turnunterrichts

S/Ü Bewegungskünste: Partner- und Gruppenakrobatik, Einführung in das Jonglieren mit verschiedenen Geräten (Tücher, Bälle, Keulen u.ä), Einführung in das Einradfahren

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung, sind die Studierenden in der Lage:

- Die Handlungsfelder Turnen (Normiertes und normfreies Turnen) und Bewegungskünste (Akrobatik, Jonglieren, Einradfahren) unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/Kooperation, Umwelt/Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsdimensionen anzuwenden
- Die Fachterminologie der ausgewiesenen Handlungsfelder sicher zu beherrschen, sowie Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung (Hilfe und Sicherheitsstellung, Gerätekunde) anzuwenden
- Die Fachtheorie in den sportlichen Handlungsfeldern unter Einbeziehung der Bewegungswissenschaften, Sportbiologie/Sportmedizin, Sportpädagogik/Sportpsychologie, sowie Trainingswissenschaften zu verstehen und umzusetzen
- Die Techniken im Turnen und in den Bewegungskünsten auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die vielfältigen methodischen Vorgehensweisen in den Handlungsfeldern sinnvoll anzuwenden
- Turnunterricht organisatorisch durchführen

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden vor dem methodischen Erlernen mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet. Offene Aufgabenstellungen werden in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit gelöst.

Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Multimediale (Reihenbilder, Gliederpuppe, Video, Computer, Tafel) Unterstützung von Bewegungs- und Fehleranalysen

Literatur:

Baumann, H. (1980). Turnen in Freizeit, Schule und Verein. München: BLV.
 Grob, F. (2008). Skriptum zur Fachtheorie Gerätturnen mit weiterführenden Literaturhinweisen.
 Grob, F. (2010). Skriptum zur Technik und Methodik des Gerätturnen mit weiterführenden Literaturhinweisen.
 Grob, F. (2012). Skriptum "Bewegungskünste on Schule und Verein".
 Grob, F. (2012). Skriptum "Methodisches Konzept zur Verbesserung der Mittelkörperspannung".
 Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Bd. 1. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt: Knirsch.
 Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Band 2. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt : Knirsch.
 Keglmaier, G. & Schneider, T. (2009). Normfreies Turnen für Schule und Verein. München: Bayerische Sportjugend..

Modulverantwortliche(r):

Frank Grob, frank.grob@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Bewegungskünste Lehramt (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Hub S, Landes M, Loeffl T, Reiner N, Schneider T

Turnen 2 m (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Hub S, Landes M, Reiner N

Turnen 1 (m) (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Hub S, Landes M, Reiner N, Wiedemann F, Zeller J

Turnen 2 w (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Hub S, Reiner N

Turnen 1 (w) (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Landes M, Reiner N, Zeller J

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200023: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten II - Staatsprüfung (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	30	15	15

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	10min mündliche Prüfung	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200022 Lehrkompetenz in Turnen an Geräten I

Inhalt:

Organisation des Turnunterrichts, Sicherheit im Turnen, Grund- und Aufbauelemente an den Geräten Boden, Sprung, Barren, Reck (Männer), sowie Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden (Frauen), Elementverbindungen, ganze Übungen Spiel-, Wettkampf- und Übungsformen aus dem Normfreien Turnen an Groß- und Kleingeräten

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung, sind die Studierenden in der Lage:

- Die Handlungsfelder Turnen (Normiertes und normfreies Turnen) unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/Kooperation, Umwelt/Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Turnunterricht organisatorisch durchzuführen
- Die Fachtheorie unter Einbeziehung der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die Fachterminologie, die Wettkampfregeln, sowie Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung (Hilfe und Sicherheitsstellung, Gerätekunde) anzuwenden
- Die Techniken im Turnen auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die vielfältigen methodischen Vorgehensweisen, besonders beim Erlernen von Elementverbindungen und ganzen Übungen, anzuwenden
- Zahlreiche Möglichkeiten des Normfreien Turnens anzuwenden

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden vor dem methodischen Erlernen mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet.

Offene Aufgabenstellungen werden in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit gelöst.

Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt

Medienform:

Multimediale (Reihenbilder, Gliederpuppe, Video, Computer, Tafel) Unterstützung von Bewegungs- und Fehleranalysen

Literatur:

Baumann, H. (1980). Turnen in Freizeit, Schule und Verein. München: BLV. Grob, F. (2008). Skriptum zur Fachtheorie Gerätturnen mit weiterführenden Literaturhinweisen. Grob, F. (2010). Skriptum zur Technik und Methodik des Gerätturnen mit weiterführenden Literaturhinweisen. Grob, F. (2012). Skriptum "Bewegungskünste on Schule und Verein. Grob, F. (2012). Skriptum "Methodisches Konzept zur Verbesserung der Mittelkörperspannung". Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Bd. 1. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt: Knirsch. Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Band 2. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt : Knirsch. Keglmaier, G. & Schneider, T. (2009). Normfreies Turnen für Schule und Verein. München: Bayerische Sportjugend.

Modulverantwortliche(r):

Frank Grob, frank.grob@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Turnen 3 (w) (Übung, 1 SWS)

Gärtner D, Grob F, Higgelke R, Reiner N

Turnen 3 (m) (Übung, 1 SWS)

Grob F, Higgelke R, Reiner N, Wiedemann F

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200024: Lehrkompetenz im Schwimmen I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	60	30	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und SLN in Schwimmen 2.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	Je nach Art des SLN unterschiedlich.	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Schwimmen 1: Grundlegende physikalische und biomechanische Gesetzmäßigkeiten des Schwimmens, Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, Anfängerschwimmen, Wahl erste Schwimmart, Spielen im Wasser, Hilfsmittel zum Technikerwerb, Technik und Methodik der Gleichschlagtechnik Brustschwimmen mit Start und Wende

S/Ü Schwimmen 2: Technik und Methodik der Wechselzugtechniken Rücken- und Kraulschwimmen mit Start und Wendenformen, schwimmspezifisches Ausdauer- und Schnelligkeitstraining, Gesundheitliche Aspekte des Schwimmens

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Schwimmen unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die Schwimmtechniken auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die schwimmspezifische Terminologie, die Wettkampfgregeln sowie die Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden an Land mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und im Wasser durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen, Tafelarbeit

Literatur:

Daniel, K. & Wilke, K. (2009). Schwimmen: Lernen, Üben, Trainieren. Wiebelsheim: Limpert. Hahn, M. (2009). Besser Schwimmen in allen Stilarten. München: BLV.
 Skriptum zur Fachtheorie Schwimmen mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über den Fachleiter Schwimmen).

Modulverantwortliche(r):

Michael Hahn, michael.hahn@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Schwimmen 2 Lehramt (Übung, 1 SWS)
 Hahn M, Held F, Peter B, Rößler H, Werner J

Schwimmen 1 (Übung, 1 SWS)
 Hahn M, Held F, Peter B, Rößler H, Werner J

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200025: Lehrkompetenz im Schwimmen II - Staatsprüfung (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	10min mündliche Prüfung und praktische Prüfung	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200024 Lehrkompetenz in Schwimmen I

Inhalt:

S/Ü Schwimmen 3: Organisation im Schwimmunterricht, Sicherheitsregeln, Rettungsschwimmen, schwimmspezifisches Kraftausdauertraining, Einführung in das Wasserspringen, Technik und Methodik der Gleichschlagtechnik Schmetterlingsschwimmen mit Start und Wende, Tauchen mit und ohne Hilfsmittel
 S/Ü Schwimmen 4: Vertiefung der vier Schwimmtechniken, Technik und Methodik des Lagenschwimmens mit Wendenformen, Grundlagen der Aquafitness, Hilfsmittel zur Steigerung der schwimmspezifischen Fitness, Technik des Schwimmens im Freiwasser, Wassergefühls- und Koordinationsschulung

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Schwimmen unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die Schwimmtechniken auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die schwimmspezifische Terminologie, die Wettkampfgeregeln sowie die Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden an Land mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und im Wasser durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen, Tafelarbeit

Literatur:

Daniel, K. & Wilke, K. (2009). Schwimmen: Lernen, Üben, Trainieren. Wiebelsheim: Limpert. Hahn, M. (2009). Besser Schwimmen in allen Stilarten. München: BLV.
 Skriptum zur Fachtheorie Schwimmen mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über den Fachleiter Schwimmen).

Modulverantwortliche(r):

Michael Hahn, michael.hahn@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Schwimmen 4 Lehramt (Übung, 1 SWS)
 Hahn M, Held F, Peter B, Rößler H

Schwimmen 3 (Übung, 1 SWS)
 Hahn M, Held F, Peter B, Rößler H, Werner J

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200026: Lehrkompetenz in Leichtathletik I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	60	30	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und SLN.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
	10	Semesterende
	Gespräch:	
	Ja	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

Grundlegende trainings- und bewegungswissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten von Lauf, Sprung und Wurf, LA spezifische Didaktik in verschiedenen Altersstufen: Spiel- u. Kinderleichtathletik, leichtathletische Grundkoordination, Technik und unterschiedliche Methodik der Disziplinen, Hilfsmittel zum Technikerwerb, Sicherheitsregeln

Lauf: Technik des Starts und des Sprintlaufes, Grundformen des Staffellaufes, Ausdauerlauf

Sprung: allgemeine Sprungtechnik, Weitsprung, Hochsprung

Wurf/Stoß: Technik d. gerader Wurfes; Ballwurf; Kugelstoß

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Leichtathletik unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die leichtathletischen Techniken auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die leichtathletischspezifische Terminologie, die Wettkampfgeln sowie die Maßnahmen zur disziplinspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden mittels Vortrag und Präsentation vermittelt. Sportpraktische Inhalte werden mit verschiedenen didaktischen Mitteln in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit erarbeitet bzw. vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen, Tafelarbeit

Literatur:

Deutscher Leichtathletik Verband (Hrsg.). Zeitschrift Leichtathletik Training. Münster: Philippka.
Skriptum zur Fachtheorie Leichtathletik mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Modulverantwortliche(r):

Otto Huber, otto.huber@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Leichtathletik 1 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Burger T, Frey K, Hagenbusch G, Horn D, Huber O, Olufemi C, Rappe M, Richter B

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200027: Lehrkompetenz in Leichtathletik II - Staatsprüfung (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	10min mündliche Prüfung	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP 200026 Lehrkompetenz im Leichtathletik I

Inhalt:

Vertiefung der leichtathletischen Techniken, spezifische Koordinationsarbeit, Organisation im Unterricht, Sicherheitsregeln, Anwendung trainingswissenschaftlicher Grundprinzipien.

S/Ü Leichtathletik 2:

Lauf: Technik des Hürdenlaufes, Wettkampftechnik des Staffellaufes

Sprung: Vertiefte Technik des Hochsprungs und des Weitsprungs

Wurf: Technik des Schleuderballwurfs; Einführung des Speerwurfes

S/Ü Leichtathletik 3:

Lauf: Vertiefung der Technik des Hürdenlaufs

Sprung: vertiefte Technik des Hochsprungs und des Weitsprungs, Stabsprung

Wurf: Vertiefung der Techniken des Drehwurfs und des Speerwurfs

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Leichtathletik unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die leichtathletischen Techniken auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die leichtathletischspezifische Terminologie, die Wettkampfgeregeln sowie die Maßnahmen zur disziplinspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden mittels Vortrag und Präsentation vermittelt. Sportpraktische Inhalte werden mit verschiedenen didaktischen Mitteln in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit erarbeitet bzw. vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen, Tafelarbeit

Literatur:

Deutscher Leichtathletik Verband (Hrsg.). Zeitschrift Leichtathletik Training. Münster: Philippka.
Skriptum zur Fachtheorie Leichtathletik mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Modulverantwortliche(r):

Otto Huber, otto.huber@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Leichtathletik 2 Lehramt (Übung, 1 SWS)
Burger T, Huber O, Olufemi C, Richter B

Leichtathletik 3 Lehramt (Übung, 1 SWS)
Burger T, Huber O, Rappe M, Richter B

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200028: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	60	30	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme sowie SLN in jeder Übung.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	-	Semesterende

Hausaufgabe:	Vortrag:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Gymnastik/Tanz 1: Tanz und Rhythmus

- Methodisch-didaktische Aspekte im Tanzunterricht
- Musiktheoretische Grundlagen
- Gymnastisch-tänzerische Grundformen, deren Variation und Kombination
- Rhythmische Bewegungserziehung unter Einbeziehung von Tanzbeispielen aus dem Bereich des tradierten Tanzes sowie aktueller Tanzformen

S/Ü Gymnastik/Tanz 2: Gymnastik mit Handgeräten und Materialien

- Biomechanische Grundlagen im Umgang mit Handgeräten
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten durch Erlernen gerätspezifischer Techniken
- Fachterminologie
- Exploratives Arbeiten mit Objekten und Materialien
- Grundlagen der Bewegungsgestaltung mit Handgerät

Lernergebnisse:

Methodenkompetenz:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, unter verstärkter Berücksichtigung der sozialen und kreativen Lernziele, Methoden gezielt einzusetzen, um vielfältige und individuelle Tanzerfahrungen in unterschiedlichen Tanzbereichen zu ermöglichen.

Fachkompetenz:

Die Studierenden sind fähig, gymnastisch-tänzerische Grundformen sowie handgerätspezifische Techniken zu demonstrieren. Sie kennen und verstehen musiktheoretische Grundlagen und können diese im Gymnastik- und Tanzunterricht anwenden. Sie haben Kenntnisse der historischen Entwicklung in den verschiedenen Erscheinungsformen des Tanzes erworben und sind mit der Fachterminologie vertraut.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, den eigenen Körper bewusst in der Bewegung wahrzunehmen und differenziert einzusetzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, exploratives Lernen, Imitationslernen, Präsentationen, Tafelarbeit, Unterrichtsgespräch, Reflexion der Arbeitsweise

Medienform:

Einsatz von Musik, ggf. Orff'schem Instrumentarium, Videobeispiele, Videoanalyse, Präsentationen

Literatur:

Ausgewählte Themenhefte Sportpädagogik:

1/10 Tanzen für Nichttänzer.

4/07 Tanzaufgaben.

20/08 Tanzen. Sammelband.

5/01 Tanzen und Gestalten.

Doorn-Last, F. v. (1985). Volkstanz lehren und lernen. Wolfenbüttel: Kallmeyer . Götzova-Kumpf, A. (1982).

Rhythmische Sportgymnastik. München: BLV. Zimmer, R. (1993). Spielideen im Jazztanz. Schorndorf: Hofmann.

Skriptum FG Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Modulverantwortliche(r):

Susanne Stortz, susanne.stortz@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Gymnastik/Tanz 1.Sem. (Übung, 1 SWS)

Heinzmann-Eberhardt U, Hilf Z, Scheidler S, Stortz S, Zарmer-Simbeck G

Gymnastik/Tanz 2 Lehramt (Übung, 1 SWS)

Hilf Z, Stortz S, Zарmer-Simbeck G

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200029: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz II - Staatsprüfung (Gym)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	10min mündliche Prüfung	
		Vortrag:
		Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Gymnastik/Tanz 3: Bewegungsimprovisation und -komposition

Strukturmodell Choreology (nach R. v. Laban), Improvisationsformen, kompositorische Prinzipien, choreografisches Handwerk, Musikanalyse

S/Ü Gymnastik/Tanz 4: Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung im Tanz

Verschiedene Methoden der Körperarbeit angewandt im Tanz. Qualitätsmerkmale in der Bewegung, ökonomischer Gebrauch der körpereigenen Energie und der exogenen Kräfte (z. B. Schwerkraft, Impulsgebung, Trägheitsmoment, Zentrifugalkraft, Gleichgewicht)

Lernergebnisse:

Methodenkompetenz:

Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden, um improvisatorische und kompositorische Prozesse im Tanz anzuleiten. Hierbei finden emotionale, kreative und kognitive Lernziele verstärkt Berücksichtigung. Sie können die Imaginationsmethode, das themenzentrierte Arbeiten und die Aufmerksamkeitslenkung gezielt einsetzen.

Fachkompetenz:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse choreografischer Prinzipien und Strukturmerkmale.

Sie sind in der Lage Musik hinsichtlich Tempo, Takt, formalem Aufbau und musikalischen Besonderheiten zu analysieren.

Sie können die gewonnenen musiktheoretischen Kenntnisse in tänzerischen Gestaltungen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage Bewegungsgestaltungen selbst zu kreieren und bezüglich der kompositorischen Prinzipien Zeit, Raum, Kraft differenziert zu reflektieren und zu bewerten.

Die Studierenden können die Wirkung der körpereigenen Energie und der exogenen Kräfte auf die Bewegungsqualität verstehen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Schüler in Prozessen der Eigenrealisation im Tanz zu begleiten und zu unterstützen. Sie sind in der Lage für die Schüler Erfahrungsräume zu schaffen, in denen diese die Eigen- und Fremdwahrnehmung in Gruppenprozessen entwickeln können.

Sie verfügen über authentische Präsentationsfähigkeit durch erhöhte Aufmerksamkeit für ihren Körper und ihre Bewegung.

Lehr- und Lernmethoden:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, exploratives Lernen, Imitationslernen, Präsentationen, Tafelarbeit, Unterrichtsgespräch, Reflexion der Arbeitsweise

Medienform:

Präsentationen, Einsatz von Musik, Videobeispiele, Videoanalyse

Literatur:

Ausgewählte Themenhefte Sportpädagogik:

4/07 Tanzaufgaben. Seelze: Friedrichverlag

5/04 Tanzen - zwischen Nachmachen und Gestalten. Seelze: Friedrichverlag

5/01 Tanzen und Gestalten. Seelze: Friedrichverlag

2/99 Körperarbeit. Seelze: Friedrichverlag

Barthel, G. & Artus, H.-G. (2007). Vom Tanz zur Choreographie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik.

Oberhausen: Athena. Fleischle-Braun, C.(2000). Der moderne Tanz. Butzbach-Griedel: Afra-Verlag. Franklin, E.

(2009). Tanz Imagination. Kirchzarten: VAK. Humphrey, D.(1985). Die Kunst Tänze zu machen. Wilhelmshaven:

Heinrichshofen. Laban, R. v.(1988). Der Moderne Ausdruckstanz. Wilhelmshaven: Heinrichshofen. Lampert,

F.(2007). Tanzimprovisation. Bielefeld: transcript Verlag. Riese, R. (2001). Aspekte somatopsychischen Lernens.

In W. Steinmüller & K. Schaefer & M. Fortwängler (Hrsg.), Gesundheit - Lernen - Kreativität. Bern: Huber.

Skriptum FG Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Modulverantwortliche(r):

Susanne Stortz, susanne.stortz@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Gymnastik/Tanz 3 (Übung, 1 SWS)

Hilf Z, Scheidler S, Stortz S, Zarmer-Simbeck G

Gymnastik/Tanz 4 (Übung, 1 SWS)

Stortz S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200030: Wahlmodul Examenscolloquium

Wahlmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Master	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
2	60	30	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und SLN.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	-	Semesterende

Hausaufgabe:	Vortrag:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Seminar: Sportpädagogik/Sportdidaktik

Inhalt:

Im Kolloquium werden zur Prüfungsvorbereitung ausgewählte Themen bearbeitet. Es soll transparent werden, wie bei der Bearbeitung von Klausurthemen vorgegangen werden kann und welche Wissensgrundlagen hierfür erforderlich sind.

Lernergebnisse:

Die Studierenden kennen die Inhalte der Grundbegriffe der Sportpädagogik und die grundlegende Literatur. Sie können ausgewählte Themen der vergangenen Staatsexamen bearbeiten und sind vorbereitet auf die Examensprüfung in Sportpädagogik/Fachdidaktik.

Lehr- und Lernmethoden:

Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Keine

Literatur:

Grupe, O. & Krüger M. (1997). Grundbegriffe der Sportpädagogik. In: O. Gruppe & M. Krüger (Hrsg.), Einführung in die Sportpädagogik (S. 62-68). Schorndorf: Verlag Hofmann.

Günzel, W. & Laging, R. (Hrsg.) (2007), Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Hohengehren: Schneider Verlag. 2007 Neuauflage (z. B. Beiträge zur Körpererfahrung, Koedukation, Spielerziehung, Tanzen und Gymnastik, Ästhetische Erziehung u.a.m.). Klafki, W. (2001). Bewegungskompetenz als Bildungsdimension. In: R. Prohl (Hrsg.): Bewegung und Bildung (S. 19 - 28). Hamburg: Czwalina. Köppe, G. & Kuhlmann, D. (Hrsg.) (1997). Der Sportlehrer als Vorbild im Sportunterricht. Hamburg: Czwalina Verlag. (Darin insbesondere der Beitrag von Funke: Der Sportlehrer als Vorbild.). Kugelmann, C. (2002). Geschlechtssensibel unterrichten - Eine sportdidaktische Herausforderung. In C. Kugelmann & C. Zipprich (Hrsg.), Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensiblen Unterrichten (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 125, S. 11-20). Hamburg: Czwalina. Kugelmann, C. (2005): Klettern und Schaukeln als Weg zu Gesundheit? Gesund werden gesund bleiben gesund sein durch Bewegung und Sport. aus: Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg (Hrsg.). Hauptsache gesund? - Körperliches, psychisches und soziales Befinden von Kindern. Stuttgart. Kurz, D. (2004). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In: P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), Mehrperspektivischer Sportunterricht. Orientierungen und Beispiele. Schorndorf: Verlag Hofmann.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200031: Wahlmodul Trainings- und Bewegungswissenschaft

Wahlmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Master	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Bericht

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	-	

Hausaufgabe:	Gespräch:	Hausarbeit:
Ja	Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200092 Trainings- und Bewegungswissenschaft

Inhalt:

Inhalte des ausgewählten Schwerpunkts, exemplarisch wissenschaftsmethodologische und forschungsmethodische Aspekte
(Nicht belegtes Seminar aus Modul Bewegungs- und Trainingswissenschaften II)

Lernergebnisse:

Wissenschaftliche Vertiefung einer ausgewählten Fragestellung aus Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft

Lehr- und Lernmethoden:

Seminar

Medienform:

PowerPoint, Reader

Literatur:

Nach gewählten Schwerpunkt

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Lames, martin.lames@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Trainingswissenschaft (Seminar, 2 SWS)
Lames M

Bewegungswissenschaften (Seminar, 2 SWS)
Tusker F

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200032: Wahlmodul studienbegleitendes Praktikum

Wahlmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	180		30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme und Bericht; Praktikum an einer Schule.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	-	Folgesemester / Semesterende

Hausaufgabe:	Hausarbeit:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP200004 Lehren und Lernen I

Inhalt:

Der Fachlehrplan Sport ist Bezugsgrundlage für die Arbeit im studienbegleitenden Praktikum. Im Praktikum soll gemeinsam von Studierenden und den Betreuungslehrkräften erarbeitet werden, wie Sportunterricht zu planen - durchzuführen - auszuwerten und damit verknüpft zu beobachten und zu analysieren ist, wenn er den Anforderungen des Lehrplans folgt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden können - lehrplangemäß - Unterricht planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, geeignete Verfahren zur Beobachtung und Analyse eines an den Anforderungen des Lehrplans orientierten Unterrichts anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Gruppenarbeit, aktivierende Lernformen, Literaturstudium

Medienform:

Lernplattform, Videoeinsatz und DVD-Erstellung

Literatur:

Balz, E. & Kuhlmann, D. (2009). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
Bräutigam, M. (2009). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
Lange, H. & Sinning, S. (2009). Handbuch Sportdidaktik (2. durchgesehene Auflage). Balingen: Spitta.
Lange, H. & Sinning, S. (2010). Handbuch Methoden im Sportunterricht. Balingen: Spitta.
Balz, E. & Bräutigam, M. & Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). Empirie des Schulsports. Aachen: Meyer & Meyer.
Fessler, N. & Hummel, A. & Stibbe, G. (2010). Handbuch Schulsport. Schorndorf: Hofmann.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Bernd Banik, bernd.banik@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Unterrichtsbeobachtung und -analyse (Lehramt alte und neue LPO I) (Seminar, 1 SWS)
Banik B, Böger C

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200033: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym) - Staatsprüfung

Volleyball

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach VB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls VB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
	10min mündliche Prüfung.	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

S/Ü Volleyball 1: Spielgemäße Methodik: „Das Spielkonzept für Volleyball“, den Erwerb von volleyballspezifischer Spielfähigkeit gestalten, über Basisspiele zum Zielspiel 6:6.

S/Ü Volleyball 2: Weiterführende technisch - taktische Handlungselemente, Strategien in Angriff und Abwehr, Beachvolleyball

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Deutscher Volleyball Verband (Hrsg.). (2009). Internationale Spielregeln Volleyball. Schorndorf: Hofmann. Kröger, C. (2010). Volleyball Ein spielgemäßes Vermittlungsmodell. Schorndorf: Hofmann. Meyndt, P. & Peters, H. & Schulz, A. (2003). Der Volleyballtrainer. München: VsD. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. & Christ, R. (2000). Handbuch für Leistungsvolleyball. Aachen: Meyer & Meyer. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2007). Handbuch für Volleyball. Aachen: Meyer & Meyer. Papageorgiou, A. & Czimek, V. (2007). Volleyball spielerisch lernen. Aachen: Meyer & Meyer .

Modulverantwortliche(r):

Thomas Bruner, thomas.bruner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Volleyball 1. Sem. (Übung, 2 SWS)

Bruner T, Feicht S, Glückler S, Mürle C, Schweigler M, Utz M, Utz S, Werner J

Volleyball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Bruner T, Schweigler M, Utz M

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200034: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym) - Staatsprüfung Fußball

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach FB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls FB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung	Semesterende

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I

Inhalt:

S/Ü Fußball 1: Spielgemäße Spielmethodik: "Fußball spielend lernen-spielend üben": geeignete Regelveränderungen für das Erlernen der sportart-spezifischen Spielfähigkeit kennenlernen und mitgestalten (von Basisspielen zum Zielspiel 11:11), elementare koordinative, technische und taktische Handlungselemente
 S/Ü Fußball 2: Entwerfen und Beurteilen kleinerer Lehreinheiten, weiterführende und ausgewählte koordinative, technische und taktische Handlungselemente, miteinander Spielen Lösungsstrategien und Spielkonzepte im Angriff und In der Abwehr, Entwicklungen und Trends im Fußball (Soccer-Five, Beach Fußball,&)

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Bauer, G. (2001). Lehrbuch Fußball. München: BLV. Bauer, T. (2008). Hallenfußball in der Schule, Ein spielorientiertes Vermittlungskonzept. Aachen: Shake. Bisanz, G. & Gerisch, G. (2008), Fußball-Kondition, Technik, Taktik und Coaching. Aachen: Mayer & Mayer.

Modulverantwortliche(r):

Rudolf Fuchs, rudolf.fuchs@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Fußball 2 Lehramt m (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Herdener L, Jaser R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 2 Lehramt w (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Jaser R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 1 w (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Rappl A, Wolfrum A

Fußball 1 m (Übung, 2 SWS)

Beer K, Fuchs R, Rappl A, Wolfrum A

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200035: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym) - Staatsprüfung Basketball

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	120	60	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach BB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls BB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung.	Semesterende
		Vortrag:
		Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I, SP200016 BB 1 für SP200035 BB 2

Inhalt:

S/Ü Basketball 1: Spielgemäße Spielmethodik: "Basketball spielend lernen-spielend üben": geeignete Regelveränderungen für das Erlernen der sportart-spezifischen Spielfähigkeit kennenlernen und mitgestalten (von Basisspielen zum Zielspiel 5:5), elementare koordinative, technische und taktische Handlungselemente ; S/Ü Basketball 2: Entwerfen und Beurteilen kleinerer Lehreinheiten, Weiterführende und ausgewählte koordinative, technische und taktische Handlungselemente, Miteinander Spielen Lösungsstrategien und Spielkonzepte im Angriff und in der Verteidigung, Entwicklungen und Trends im Basketball (Streetball, Beach-Basketball,&);

Lernergebnisse:

Sportartspezifische Vermittlungskompetenzen durch Kennenlernen und Anwenden verschiedener methodischer Konzepte, Entwicklung, Erwerb und Bewertung schulartorientierter Demonstrationsfähigkeit in spielrelevanten Handlungselementen, Verständnis und Erklären fachtheoretischer und fachwissenschaftlicher Zusammenhänge, Spielregeln und handlungen umsetzen, analysieren, bewerten und konstruieren können.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktische Erprobung und Reflexion im Wechsel, Präsentation, Anregen/Erproben, Entwickelnde Lehrmethoden, Spielgemäße Methodik (Methodische Spiel- und Übungsreihen), Referate, Lehrübungen, Gruppenarbeit

Medienform:

Skriptum, Videofilm, Begleitende Texte, Videoanalysen

Literatur:

Breitinger, B. & Stutz, H. (2004). Band 1 Basketball spielerisch, technikorientiert, praxisnah. Baden-Württemberg: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Deutscher Basketball-Bund, Offizielle Basketball-Regeln (FIBA). Roth, K. & Memmert, D. & Schubert, R. (2006). Ballschule Wurfspiele. Schorndorf: Hofmann. Steinhöfer, D. & Remmert, H. (2004). Basketball in der Schule. Münster: Philippka. Barth B. & Bauer, C. (2010). Basketball - Modernes Nachwuchstraining: Trainingsziele erreichen, Spieler motivieren, Teamgeist fördern. Meyer & Meyer, Aachen.

Studienbegleitendes Skriptum

Modulverantwortliche(r):

Gernot Bleichner, gernot.bleichner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Basketball 1 (Übung, 2 SWS)

Belik D, Bleichner G

Basketball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Belik D, Bleichner G

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200036: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym) - Staatsprüfung Handball

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
	120	60	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme. Mündl./theor. und prakt. Prüfung nach HB 2 oder SLN. Staatsprüfung (gemäß § 83(3) 2 LPO I und § 9 FPSO): Mündl./theor. und prakt. Prüfung, falls HB als Staatsprüfung gewählt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	10min mündliche Prüfung	Semesterende
		Vortrag:
		Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

SP2000013 Lehrkompetenz in Sportspielen I und SP2000017 Handball 1 für Handball 2

Inhalt:

S/Ü Handball 1: Struktur und Wesensmerkmale des Handballspiels, Kleine Spiele und Spielformen zur Entwicklung der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit; Möglichkeiten zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb technischer Grundlagen in Angriff (Werfen, Fangen, Tippen, Prellen, Torwürfe, usw.) und Abwehr (Stören, Abdrängen, Blocken, usw.);

Einführung in die Torwarttechnik und taktik; Technik und Methodik des Sprungwurfes; Spiel- und Übungsformen zum Erwerb taktischer Handlungen in Angriff (Spiel 2:1, 3:2, 4:3, Stoßbewegung, Kreuzbewegungen, usw.) und Abwehr; Einführung des schnellen Gegenstoßes; Spiel 7:7 zur Einführung der Raumdeckung und zur Schulung des richtigen taktischen Handelns auf den verschiedenen Positionen in Angriff und Abwehr

S/Ü Handball 2: Spezifische Spiel- und Übungsformen zum Beachhandball; Organisation des Handballunterrichts (kleine Halle, große Klasse, gute schlechte Geräteausstattung, usw.);

Einführung unterschiedlicher Tauschungen, Vertiefung und Erweiterung taktischer Handlungen im Angriff (Sperrern, Sperrern mit Absetzen, Varianten des Kreuzens); Erweiterung des schnellen Gegenstoßes; Technik und Methodik des Fallwurfes; Übergänge; Mannschaftstaktik im Angriff; Einführung in das Torwarttraining; Abwehr in der Gruppe und in der Mannschaft; handballspezifisches Schnelligkeitstraining

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Das Handlungsfeld Handball unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit/Fitness, Fairness/ Kooperation, Umwelt/ Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten) zu analysieren
- Unterschiedliche Vermittlungsmethoden anzuwenden
- Die Grundtechniken im Handball auszuführen und schulartspezifisch zu demonstrieren
- Grundlegende taktische Handlungen zu kennen und zielgruppenspezifisch einzusetzen
- Handballunterricht organisatorisch durchzuführen
- Die Fachtheorie unter Einbezug der Teilwissenschaften der Sportwissenschaft zu verstehen und umzusetzen
- Die handballspezifische Terminologie, die Wettkampffregeln sowie die Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul wird in Seminar- und Übungsform durchgeführt. Technische und taktische Elemente werden mit Hilfe verschiedener Unterrichtsverfahren exemplarisch erarbeitet. Kurzlehrproben durch Studierende fördern die Vermittlungskompetenz.

Die theoretischen Inhalte werden in der Halle mittels Vortrag und Präsentation erarbeitet und durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umgesetzt bzw. ergänzt und vertieft. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

Taktiktafel, Bildtafeln, Skriptum, Videofilme, Videoanalysen, PowerPointpräsentationen

Literatur:

Deutscher Handball-Bund (Hrsg.). (1998). Handball Handbuch 1. Kinderhandball Spaß von Anfang an. Münster: Philippka.

Bayerischer Handball-Verband (Hrsg.). (2005). Fachübungsleiter Handbuch. München: BHV.

Skriptum zur Fachtheorie Handball mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über die Fachschaft).

Modulverantwortliche(r):

Dieter Elsner, dieter.elsner@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Handball 1 (Übung, 2 SWS)

Elsner D

Handball 2 Lehramt (Übung, 2 SWS)

Elsner D

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200050: Kompetenz in Gesundheitsförderung I (Gym, RS, HS, GS)

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Zweisemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Erfolgreiche Klausur aus beiden Vorlesungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Biologische Grundkenntnisse.

Inhalt:

VL Anatomie: Bau und Funktion des aktiven und passiven Bewegungsapparates, funktionelles Zusammenspiel der Strukturen bei Bewegungen und körperlicher Belastung in Abhängigkeit von Alter (Schwerpunkt: Schulalter) sowie Geschlecht; Grundlagen der Prophylaxe von sportlerletzungen und -schäden.

VL Physiologie: Bau und Funktion der Zelle; Aufbau und Funktionsweise von Muskulatur, Knorpel- und Knochengewebe; Grundlagen des Energiestoffwechsels; Aufbau und Funktionsweise des Herz-Kreislauf-Systems, Blut- und Abwehrsystems, Atemtrakts, Urogenitalsystems, des Nervensystems sowie der vegetativen und hormonellen Regulation unter Ruhebedingungen und bei körperlicher Belastung in Abhängigkeit von Alter (Schwerpunkt: Schulalter) sowie Geschlecht

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage den Aufbau und die Funktion des menschlichen Bewegungsapparates zu beschreiben und unter Berücksichtigung funktioneller Bewegungen im Sport zu analysieren. Sie können Grundlagen der Prophylaxe von sportlerletzungen und -schäden wiedergeben und anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage den Aufbau und die Funktion ausgewählter Organsysteme des menschlichen Körpers in Ruhe und unter Belastung zu beschreiben.

Lehr- und Lernmethoden:

Computeranimierte Präsentationen, Interaktive Vorlesung, aktivierende Lehr- und Lernmethoden, Beispielanalysen

Medienform:

Bücher, Anatomische Modelle

Literatur:

Faller, A. & Schünke, M. (2004). Der Körper des Menschen. Stuttgart: Thieme. Schünke, M. & Schulte, E. & Schumacher, U. (Hrsg.). (2001). Prometheus Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem. Stuttgart: Thieme. Silbernagel, S. & Despopoulos, A. (2007). Taschenatlas Physiologie. Stuttgart: Thieme. Zalpour, C. (Hrsg.). (2006). Anatomie Physiologie für die Physiotherapie. München, Jena: Elsevier.

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Halle, halle@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Anatomie Lehramt neue LPO I 3. Semester (Vorlesung, 2 SWS)
Cotic M, Brauner T

Physiologie Lehramt neue LPO I 3. Semester (Vorlesung, 2 SWS)
Zelger O

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SP200092: Trainings- und Bewegungswissenschaft I

Pflichtmodul

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
5	150	90	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Erfolgreiche Klausur aus beiden Vorlesungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	

Vortrag:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Keine

Inhalt:

VL Grundlagen der Trainingswissenschaft: Selbstverständnis und Trainingsbegriff, in den Fähigkeitskomplexen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination sowie in den Komplexen Technik und Taktik werden jeweils Systematik, Determinanten, Trainingsmethoden vermittelt, Konzepte der Trainingsplanung, sowie der Trainings- und Wettkampfsteuerung, Trainingswissenschaft in Anwendungsfeldern, besonders im Schulsport. VL Grundlagen der Bewegungswissenschaft: Betrachtungsweisen der Bewegungswissenschaft (Morphologische, Biomechanische, Funktionale und Differenzielle), Motorische Kontrolle (Anatomische Grundlagen der Bewegungssteuerung, Theorien der Motorik), Motorisches Lernen (Theorien, Feedback, Methodische Vorgehensweise), Motorische Entwicklung (Theorien, Phasenmodelle, Folgerungen für die methodische Vorgehensweise)

Lernergebnisse:

- Zentrale Begriffe und Systematik der Trainingswissenschaft,
- Grundlegende Kenntnisse in den Fähigkeitskomplexen und Technik/Taktik (Systematik, Determinanten, Trainingsmethoden),
- Zentrale Begriffe und Betrachtungsweisen der Bewegungswissenschaft
- Grundlegende Kenntnisse in Motorischer Kontrolle, Motorischem Lernen und Motorischer Entwicklung

Lehr- und Lernmethoden:

Vorlesung

Medienform:

PowerPoint

Literatur:

Hohmann, A. & Lames, M. & Letzelter, M. (2010). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.
Roth, K. & Willimczik, K. (1999). Bewegungswissenschaft. Reinbek: Rowohlt.

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Lames, martin.lames@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Grundlagen der Trainingswissenschaft Lehramt (Vorlesung, 2 SWS)
Lames M

Grundlagen der Bewegungswissenschaft Lehramt (Vorlesung, 2 SWS)
Tusker F

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Alphabetisches Verzeichnis der Modulbeschreibungen

SP200050: Kompetenz in Gesundheitsförderung I (Gym, RS, HS, GS)
SP200011: Kompetenz in Gesundheitsförderung II (Gym)
SP200012: Kompetenz in Gesundheitsförderung III (Gym)
SP200004: Lehren und Lernen I
SP200005: Lehren und Lernen II
SP200006: Lehren und Lernen III
SP200007: Lehren und Lernen IV
SP200008: Lehren und Lernen V
SP200009: Lehren und Lernen VI
SP200020: Lehrkompetenz im Schneesport I
SP200021: Lehrkompetenz im Schneesport II - Staatsprüfung (Gym, RS)
SP200024: Lehrkompetenz im Schwimmen I
SP200025: Lehrkompetenz im Schwimmen II - Staatsprüfung (Gym)
SP200018: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport I
SP200019: Lehrkompetenz im Trend- und Freizeitsport II
SP200022: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten I (Gym)
SP200023: Lehrkompetenz im Turnen an Geräten II - Staatsprüfung (Gym)
SP200028: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz I
SP200029: Lehrkompetenz in Gymnastik/Tanz II - Staatsprüfung (Gym)
SP200026: Lehrkompetenz in Leichtathletik I
SP200027: Lehrkompetenz in Leichtathletik II - Staatsprüfung (Gym)
SP200013: Lehrkompetenz in Sportspielen I
SP200014: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym)
SP200033: Lehrkompetenz in Sportspielen II (Gym) - Staatsprüfung Volleyball
SP200015: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym)
SP200034: Lehrkompetenz in Sportspielen III (Gym) - Staatsprüfung Fußball
SP200016: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym)
SP200035: Lehrkompetenz in Sportspielen IV (Gym) - Staatsprüfung Basketball
SP200017: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym)
SP200036: Lehrkompetenz in Sportspielen V (Gym) - Staatsprüfung Handball
SP200001: Sportwissenschaft
SP200092: Trainings- und Bewegungswissenschaft I
SP200003: Trainings- und Bewegungswissenschaft II
SP200030: Wahlmodul Examenscolloquium
SP200032: Wahlmodul studienbegleitendes Praktikum
SP200031: Wahlmodul Trainings- und Bewegungswissenschaft